

Phyllis*

Wq 202/C/2

Hurtig und entschlossen

49. *l.* Ich will nicht mehr der Lie-be frö-nen, † ich will nicht mehr der Lie-be

frö - nen, ich will sie flie-hen, sie ver-höh - nen. Sie füllt mit

8 Furcht und Angst das Herz, macht kur-ze Freu-de, lan - gen Schmerz. Es mag ein

12 Tor, es mag ein Tor der Lie - be frö - nen, ich will sie flie-hen, sie ver-höh -

16 nen. 2. Viel lie-ber bin ich treu der Ton-ne,

19 viel lie - ber bin ich treu der Ton - ne, aus ihr strömt lau - ter Freud und Won -

*A 4: "Der Entschluss"

†On short-hand notation, see commentary.

22

ne; der Wein macht Freund - schaft, stärkt das

25

Herz, schafft län - ger Wol - lust, kei - nen Schmerz. Dir,

28

Bac - chus, dir, Bac - chus, dir weih ich mei - ne

31

Etwas langsamer

Lie - der.— Doch Phyl - lis kommt, Phyl - lis kommt,

34

Zärtlich und langsam

p

ich lie - be, ich lie - be, ich lie - be wie - der,

41

pp *f*

ich lie - be, ich lie - be wie - der.

1. Ich will nicht mehr der Liebe frönen,
ich will sie fliehen, sie verhöhnen.
Sie füllt mit Furcht und Angst das Herz,
macht kurze Freude, langen Schmerz.
Es mag ein Tor der Liebe frönen,
ich will sie fliehen, sie verhöhnen.

2. Viel lieber bin ich treu der Tonne,
aus ihr strömt lauter Freud und Wonne;
der Wein macht Freundschaft, stärkt das Herz,
schafft länger Wollust, keinen Schmerz.
Dir, Bacchus, weih ich meine Lieder—
Doch Phyllis kommt, ich liebe wieder.

Johann Joachim Ewald